

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Bernspruchsstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 58.

Freitag, 11. März 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Ronger & Winterich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 75 des Handelsregisters,

die Firma Aktiengesellschaft Sauchaammer in Riesa betreffend,
ist heute eingetragen worden,
daß die Zusatz-Aktienbesitzer in Sauchaammer erstellte Protokolle erloschen,
sowie

daß dem Buchhalter

Ray Friedrich Ernst Barow in Sauchaammer

Protokolle beigelegt ist, daß er die Gesellschaft nur in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem anderen Prokuristen vertreten darf.
Riesa, den 11. März 1904.

Königliches Amtsgericht.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 12. März d.S. Jhr., von vormittags 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im Rüstischen Schloßhof das Fleisch zweier Künder zum Verkauf.
Riesa, den 11. März 1904.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Meißner.

Anzeigen für das "Riesauer Tageblatt" erbitten wir uns bis 10 Uhr Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches

Riesa, den 11. März 1904.

— In der 2. Kammer wurde eine von fast sämtlichen Mitgliedern unter Führung der Abg. Vizepräsident Opy-Treuen (kons.) Kollfuß-Bittau (nat.-lib.), Dr. Spieß-Pirna (kons.) und Dr. Vogel-Dresden (nat.-lib.) eine Interpellation betr. die vom Bundesrat beschlossene Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes eingebracht, die in den Fragen an die Regierung gipfelt, ob 1) die Stimmen der Vertreter Sachsens im Bundesrat für oder gegen die Aufhebung abgegeben worden sind, und ob 2) die Regierung die von den Unterzeichnern der Interpellation vertretene Anschauung teilt, daß die in der Verfassung niedergelegte Bestimmung, daß weder neue Klöster errichtet, noch geistliche Orden jemals in Sachsen zugelassen werden dürfen, aufrechterhalten bleiben soll. Die Interpellation kommt nächste Woche auf eine Tagesordnung.

Das D.iet betr. Revision des Gemeindefeuerverwehrs wurde an die Gesetzgebungsdeputation verwiesen.

— Die Kreisverwaltung nimmt morgen die Sach- u. d. h. m. Dampf-Kessel-Fabrik-Gesellschaft ihren Betrieb auf und zwar verkehren die Schiffe zunächst nach folgenden Fahrplan:

Ab	Nach	Zeit	Zeit
ab Riesa	—	6,30	2,—
ab Riesa	—	6,45	2,25
ab Riesa	—	7,20	2,70
ab Riesa	—	7,40	3,10
ab Riesa	—	8,—	3,30
ab Riesa	—	8,35	4,05
ab Riesa	—	7,15	1,35
ab Riesa	—	7,35	1,55
ab Riesa	—	7,50	2,10
ab Riesa	—	8,—	2,20
ab Riesa	—	8,15	2,35
ab Riesa	—	8,20	2,40
ab Riesa	—	8,30	2,50
ab Riesa	—	8,40	3,—
ab Riesa	—	10,—	4,20
ab Riesa	—	12,50	7,10

Ab	Nach	Zeit	Zeit
ab Dresden	—	7,30	2,15
ab Dresden	—	9,25	4,15
ab Dresden	—	11,05	4,55
ab Dresden	—	10,15	5,05
ab Dresden	—	11,20	5,10
ab Dresden	—	10,25	5,15
ab Dresden	—	10,30	5,20
ab Dresden	—	10,40	5,30
ab Dresden	—	10,45	5,35
ab Dresden	—	11,10	5,—
ab Riesa	—	11,30	4,15
ab Riesa	—	11,45	4,30
ab Riesa	—	12,—	4,45
ab Riesa	—	12,10	4,55
ab Riesa	—	12,20	5,05
ab Riesa	—	12,45	5,30

— Wir nehmen hiermit auf Wunsch Gelegenheit, auf die Einladung (Seite 8) zu dem Familienabend des Saksob.-Abol.-Frauen- und Jungfrauenvereins für Riesa und Umgebung, der nächsten Sonntag stattfindet noch besonders hinzuweisen. Wir bemerken dazu, daß die Aufgabe des Saksob.-Abol.-Vereins: die Unterstützung der bedürftigen evangel. Glaubensgenossen in d.S., Litthol. Linden in der Gegenwart durch die evangelische Bewegung in Dänemark, Frankreich, Spanien und anderen Ländern außerordentlich gewachsen ist. Die durch die evangelische Bewegung neu entstandenen evange. Gemeinden dort, zumal in benachbarten Böhmen, haben nicht bestanden, wenn sie nicht von uns aus unterstützt werden. Wohl aber der Saksob.-Abol.-Verein diesen neuen großen Anforderungen gewachsen sein, dann braucht er noch mehr offene und willige Herzen, dann braucht er zu den alten neuen Mitglieder, die mit

Hand anlegen, die evangelische Ehrenpflicht der Unterstützung der Reprostatanten draußen erfüllen zu helfen. Wächte der — hoffentlich von Stadt und Land recht zahlreich besuchte — Familienabend dem Saksob.-Abol.-Werke recht viele Herzen gewinnen.

— Der Turnverein Riesa stellt vorgestern sein diesjähriges Wintervergügen in Höpners Saale ab, das auch in gewohnter Weise dem nichtanzuständigen Teile der Mitglieder und der geladenen Gäste eine Fülle der Unterhaltung und Anregung bot. Die Arnold'sche Kapelle trat mit ihren gut gewählten und trefflich ausgeführten Konzertstücken wohlverblenden Beifall. Aber auch Mitglieder des Vereins boten ihr bestes Können zum Wohlgelingen des Abends an. Der neue Turnwart, Herr Lehner Knauth, legte Zeugnis davon ab, daß auch unter seiner Leitung der Turnverein wieder weiter arbeitet. Dies bewiesen die Sprungübungen einer Rufecke am Barren wie auch das vorzüglich ausgeführte Reckturnen. Effektiv wirkten auch die gestellten Marmorgruppen nach altklassischen Vorbildern. Für die Erleuchtung des Festes war gesorgt durch Verleuchtung des L. Hagen Bauers „Lichtsturz Festes“. Das Zusammenpflegen war ein Fest, die Besichtigungen der mitwirkenden Damen und Herren fanden im Hofgarten S. H. H. Nach Schluß der Vorführungen aber galt die Sorge: Was ist zu tun im festlichen Saal — bis zur frühen Morgenstunde, wozu der feinstgeübte Gebrauch gemacht wurde. Auch die Damen schiedten vor den benachbarten Sälen der Turnvereine, die Tänze: Hüpfen, + Hüpfen, Singspiel im Bieder u. s. w. nicht zurück, so dass die meisten sich darin gerade so amüsierten wie in Pola, Kreuzpolka und Contredanse en carré. Jedemfalls hat der Ball wieder bewiesen, daß jedem jungen Mann, der ungeschicklich ist, welchem Vereine er sich anschließt, ein Vorteil zu einem Turnverein warm empfohlen werden kann. Er findet hier außer der gerade für ihn äußerst notwendigen Gelegenheit zur Stärkung seines Körpers auch eine, harte, harte, harte.

— Die Waren Riese und Verträge des zur See nach Deutschland eingeführten Getreides muß auf Grund des Londoner Vertrages (Kontrat) abgeklommen und Streitigkeiten durch das Londoner Schiedsgericht (Arbitrage) entschieden. Der Vertrag ist hieraus entstehenden Antragsfällen hatte der Deutsche Handelsrat in Berlin unter Mitwirkung zahlreicher deutscher Handelskammern, darunter auch der Handelskammer zu Dresden, die Ausarbeitung eines deutschen Getreidevertrages und die Einrichtung eines deutschen Schiedsgerichts in die Hand genommen. Als Ergebnis langer Beratungen liegt jetzt ein Vertrag vor, der auch vom Rotterdam Getreidehandel angenommen worden ist und deshalb den Namen „Deutsch-niederländischer Getreidevertrag“ trägt. Er gilt zunächst für den Ein- und Verkauf von Getreide in den Niederlanden, den Baltischen Staaten und der europäischen und asiatischen Türkei. Der Vertrag soll vom 1. April in Kraft gesetzt werden, wird aber dem Vernehmen nach schon jetzt von Berliner Getreidehändlern benutzt. Als Schiedsgericht für Streitigkeiten aus diesem Vertrage sind Berlin, Bremen, Hamburg, Mannheim und Rotterdam in Aussicht genommen. Die Bestimmungen für das Berliner Schiedsgericht sind bereits fertiggestellt. Es wird allen Beteiligten nunmehr dringend empfohlen, vom 1. April ab für die eben erwähnten Ein- und Verkauf von Getreidevertrag anzuwenden. Vorurteile des Vertrags sind von der Druckerei Dentel & Wolke, Berlin O 2, Neue Friedrichstr. 43 zu beziehen.

— Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer hat sich erneut mit dem von der Ersten Kammer in wesentlichen Punkten abgeänderten Gesetzentwurf, betreffend die Beteiligung an außerstaatlichen Lotterien, befaßt und beantragt in einem den Kammern soeben zugegangenen Bericht, den Beschlüssen der Ersten Kammer allenthalben beizutreten. Da auch die Staatsregierung sich mit diesen

einverstanden erklärt hat, so wird der Entwurf nunmehr am 1. April 1904 in Kraft treten können.

— Streifia, 11. März. Die 6. Strafkammer des Kgl. Landgerichts Dresden verhandelte heute gegen den 40 Jahre alten, schon mehrfach bestraften Handarbeiter Thomas Hermann Sauchaammer aus Wiersch, wegen wiederholten Rückfalldiebstahls und einer Liebertretung. Als der Angeklagte am 10. vorigen Monats in Streifia um mit der Waise anspruch, steht er daselbst aus der Wohnung des Rentners Dehmigen einen Regenschirm im Werte von 7 Mark. Sauchaammer erhielt 4 Monate Gefängnis und 7 Tage Haft. Er ist nach Verbüßung dieser Strafen der Landespolizeibehörde zu überweisen.

Dohna, 9. März. Der in der nahegelegenen Papierfabrik zu Röttewitz beschäftigte Zimmermann B. aus Weesenstein verunglückte am vergangenen Montage in Ausübung seines Berufes dadurch, daß ein Hausen aufgeschichteter Papierstoffrollen, den er zu stützen versuchte, einbrach und den Bedauernswerten unter sich begrub. Der Verunglückte, welcher jedenfalls nicht unerhebliche innere Verletzungen davon getragen hat, wurde im Johanniterkrankenhaus untergebracht.

Wilsdorf b. Pirna, 8. März. Ein wahres Räuberfest hat die hiesige Polizei aufgeführt. Sie nahm auf Eruchen der Staatsanwaltschaft zu Wilsdorf bei einer vor eilichem Tagen von Saksob. hier zugezogenen Familie eine Hausdurchsuchung vor und fand damit den gegen dieselbe gehegten Verdacht, fortgesetzt Diebstahl verübt zu haben, vollumfänglich bestätigt. Es ist fast unglücklich, was die Gesellschaft zusammenschloß hat. Wäsche in geradezu ungeheuren Mengen, Brotkörbe mit den verschiedensten bis zum feinsten gebacken, allerhand Geschick, Flampfen, Schinken, Kesselfische, Lutz und gut alles, was man nicht unter sicherem Beschluß befunden hätte, war einfach an die Wand geprügelt. Mehr noch, als in der Wohnung vorgefunden wurde, war bereits in die Wäschehäuser gewandert, wie eine mit Pianohörnern gefüllte Kiste ergab.

Pirna, 10. März. Die für die Zeit vom 15. Januar bis Ende Februar dieses Jahres in dem Gelände zwischen Pirna, Radberg und Bischofsberga seitens der 3. Division Nr. 32 in Aussicht genommen gewesene zweitägige große Winterfeldübung mit größtem Waffen wird nachträglich doch noch stattfinden und zwar im Laufe des März. In letzter Stadt erhält etwa 2000 Mann und 100 Offiziere sowie 400 Pferde als Ersatz.

Herrnhut, 10. März. Eine Weltfeier, welche aber einen gefälligen Charakter trägt, wurde am Sonntag hier bei Gotteshaus mitgelesen nämlich das hundertjährige Bestehen der britischen und amerikanischen Weltgesellschaft in London. Der Feiler in London ist als Vertreter der Britergemeine beauftragt, welche unterer britischen Antikaribische der Bischof Edward vorhin eintrab worden.

Bischofsberga. Prinz Siggo von Schwarzburg stattete am 7. d. M. dem Reichstagsabgeordneten Heinrich Gräfe hier einen Besuch ab, um ihm nochmals, was er schon früher durch Telegramm getan, seinen Dank und seine volle Zustimmung zu seiner Rede im Reichstage, welche sich in der Hauptsache gegen die Sozialdemokratie richtete, zum Ausdruck zu bringen. Der Prinz verweilte etwa 1 Stunde in der Villa des Herrn Gräfe.

Buchholz, 10. März. Aus verkehr, wohlhabend, un- seine physischen Gaben wird das Ansehen von Petrofenu aus sogenannten Fortwosen, sowie das Entsetzen der Kammer in die Anklagebehörde auf den hiesigen öffentlichen Straßen und Plätzen verfahren.

Raugenwehender, 10. März. Auf dem Radhausewiese von der Schule sind am Sonntag zwei hiesige schiffbrüchige Wägen auf dem Ufer verunglückt. Die beiden Wägen wog-